



Vanessa Billy
Leda Bourgoigne
Stefan Burger
Florian Germann
Mélodie Monset

Helmhaus Zürich
– 25. September
12. November 2020

/Natur/Kunst/Tiere/Körper/Maschinen/Menschen/Gefühle/

Wir leben in einer Zeit der Zusammenhänge. Manchmal mehr, als uns lieb ist. Künstler*innen sind Spezialist*innen für Zusammenhänge: Sie kreieren Gegenstände, die uns fremd und doch irgendwie vertraut sind. Die anknüpfen an Zusammenhänge, die unsere Zeit bestimmen: zwischen Mensch und Maschine zum Beispiel. Die Beziehung zwischen Natur und Kunst hat eine lange, nicht unkritische Geschichte. Natur und Kunst mögen sich – aber nicht nur. Sie wetteifern auch miteinander. Weil Künstler*innen Spezialist*innen sind für Zusammenhänge, verschneiden sie auch Kunst und Natur. Was dabei entsteht, sind Hybride zwischen Technoidem und Organischem, sind humanoide, animalische Körper, die in postapokalyptische Oasen entführen.

Diese Visionen lösen Gefühle aus, die unter die Haut gehen. Körper und Denken hintergehen sich, verirren sich und ordnen sich neu, bilden neue Transparenzen, Übergänge und Fusionen, generieren neue Verhältnisse. Wir möchten schreien. Aber hört uns jemand? Hat unsere Stimme Ton? Ist nicht alles ein Spiel? Und was, wenn das Spiel Ernst wird? Wie zum Beispiel gerade jetzt? Eine Ausstellung über die Ambivalenz unserer Gefühle, über ihre «Zirkulation» in ungesicherten Räumen (dem Jahresthema des Helmhaus für 2020 entsprechend), über neue soziale Verhältnisse, über Vertrauen und Misstrauen. Die Ausstellung hätte – genau so – vor fünf Monaten eröffnet werden sollen. Nun wissen wir warum.

Einladung zur
Eröffnung

Do 24. September 2020
18 Uhr Türöffnung
19 Uhr Informationen
zur Ausstellung von
Simon Maurer, Leiter
Helmhaus Zürich und
Kurator der Ausstellung

Veranstaltungen

Rederei
Die Rederei ist ein
Gesprächsangebot: An
drei Tagen in der Woche
sind Reder*innen mit
unterschiedlichen Hinter-

gründen und Lebensläufen in der Ausstellung anwesend – um zu reden. Mit Dir, über die Kunst und über alles, was sie auslöst.
Start:
Sa 26. September 2020
Donnerstags, samstags
und sonntags, jeweils
3 Stunden irgendwann
zwischen 11 und 18 Uhr

Do 17. September 2020
18.30 Uhr
Gespräch
○ Willkommen in der
Problemzone! – in einer
Ausstellung, die sich
im Aufbau befindet ○
Über die Zusammenhänge von Natur, Kunst, Tieren, Körpern, Maschinen, Menschen und Gefühlen, mit Künstler*innen, Kurator und Interessierten.

Do 8. Oktober 2020
18–21 Uhr
(durchgehend zugänglich)
Installative Soundinszenierung
○ 200 Teekoher
brodeln, dampfen und
kochen ○
In der Installation
«Bittersweet Tea
Symphony» von Rio Wolta/
Piet Baumgartner verwandeln sich 200 Teekoher in orchestrierte Klangkörper.
Am 8. Oktober stemmt sich der Bratschist und Improvisationsmusiker Frantz Lorient gegen das grossflächige Soundmeer. Ein musikalischer Abend mit offenem Ausgang.
Von und mit Frantz Lorient, Emilie Gasser, Fabian Eichin, Piet

Baumgartner, Rio Wolta
in der Wasserkirche,
Limmatquai 31,
8001 Zürich
Eine Veranstaltung im
Rahmen der Installation
«Bittersweet Tea
Symphony»
(6. bis 10. Oktober 2020).

Fr 30. Oktober 2020
20 Uhr
Performance
○ Nicola Genovese:
S.H.T.F. – die Trilogie
(2018–2020) ○
mit Gastperformerin
Magda Drozd
S.H.T.F. ist eine Performancereihe über apokalyptische Männlichkeit. Nicola Genovese wird zum ersten Mal die drei Kapitel in einer Veranstaltung präsentieren. Das Akronym S.H.T.F. (Shit Hits The Fan) bedeutet für Überlebenskünstler*innen und Prepper die grosse Katastrophe, den chaotischen Zusammenbruch der Zivilisation. Genovese untersucht die Beziehung zwischen dem Jüngsten Tag, der Nostalgie und der angeblichen Krise der Männlichkeit und wie apokalyptische Erzählungen zu einem Werkzeug wurden, um die männliche Hegemonialposition wiederherzustellen.

Do 5. November 2020
18.30 Uhr
Dialogischer Workshop
○ Prothesen, intime
Fremdkörper ○
Was empfindet ein biologischer Körper, wenn die vermeintliche Unvollkommenheit durch

eine künstliche Prothese kaschiert wird? Und welche Rolle wird dem intimen Fremdkörper zugesprochen? Verändert er mit seiner Anwesenheit die natürliche Identität, oder vereinen sich die beiden Körper vielmehr zu einer vollendeten Einheit? Wir fragen nach bei Simon Oschwald und Fabian Engel, beide Industriedesigner und Gründer von Circleg, sowie Andre Frei, Prothesenträger und involviert in den Entwicklungsprozess des neuen Circleg-Prothesensystems.

Austausch von Eindrücken
und Meinung

Do 1. Oktober 2020
18.30 Uhr
mit der Kunsthistorikerin Kristina Gersbach

Do 15. Oktober 2020
18.30 Uhr
mit der Kunstvermittlerin Arathy Pathmanathan und Kurator Simon Maurer

So 25. Oktober 2020
11.30 Uhr
mit der Kunsthistorikerin Kristina Gersbach

So 1. November 2020
11.30 Uhr
Parallelführung für
Kinder ab 5 Jahren und
Erwachsene, mit der
Kunstvermittlerin Andrea
Huber und der Kunsthistorikerin Kristina Gersbach

Kinder in der
Ausstellung

So 1. November 2020
11.30 Uhr
Parallelführung, Ate-
liertisch für Kinder ab
5 Jahren und Erwachsene,
mit der Kunstvermittlerin Andrea Huber und
der Kunsthistorikerin
Kristina Gersbach

Sa 14. November 2020
14 Uhr
Kinderführung, Atelier-
tisch für Kinder ab
5 Jahren, mit der Kunstvermittlerin Andrea Huber

Workshops für Schul-
klassen mit der Kunstvermittlerin Andrea Huber in Zusammenarbeit mit schule&kultur, Kanton Zürich

Öffnungszeiten
Di bis So 11–18 Uhr
Do 11–20 Uhr
Mo geschlossen

Bild und Gestaltung
Bahar Büyükkavir,
Helen Ebert



Stadt Zürich
Kultur

